

Medienkonferenz S-Bahn St. Gallen 2013 vom 20.11.2010

Thomas Kuchler,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizerischen Südostbahn AG

## **Ringzug der SOB rund um den Säntis: die st.gallischen Regionen im Vorteil**

Sehr geehrte Damen und Herren

Auch für die Schweizerische Südostbahn AG war die Zustimmung der St. Gallerinnen und St. Galler zur S-Bahn St. Gallen 2013 ein besonderer Moment der Freude. Für uns ist das ein Quantensprung: Wir werden mit dem Fahrplanwechsel 2013 auf einen Schlag 60 Prozent mehr leisten – und das ist eine gewaltige Herausforderung.

Wir werden uns vom klassischen integrierten Bahnunternehmen hin zum Mobilitätsunternehmen bewegen. Für die S-Bahn St. Gallen werden wir die Mehrheit unseres Produktionsvolumens nicht mehr auf dem eigenen Netz erbringen, sondern auf dem Netz der SBB. Damit werden wir zu einer Art Vorreiterin in der Frage der reinen Mobilitätsanbieterin quasi ohne Infrastruktur. Mit dem Ausbau der S-Bahn St. Gallen werden wir ab 2013 stark wachsen und mit dem neuen Ringzug, der S4, rund um den Säntis die gefahrenen Kilometer auf 4,6 Mio. (im Vergleich 2009: 3,4 Mio.) steigern.

Ab Fahrplan 2013 wird stündlich dieser Ringzug in beiden Richtungen verkehren, und zwar von 5.00 bis 24.00 Uh. In Spitzenzeiten wird er in Doppeltraktion geführt. Wesentliche Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden sind schnelle Verbindungen der südlichen Kantonsteile an die Stadt St. Gallen und vor allem optimierte Anschlüsse auf dem gesamten S-Bahn-Netz. Einige Beispiele:

- St. Gallen (Anschluss an den Fernverkehr und die S-Bahn)
- Herisau (Anschluss ins Appenzellerland)
- Wattwil (Anschluss an die S9 Richtung Wil)
- Uznach (Anschluss an den VAE Richtung Rapperswil)
- Ziegelbrücke (Anschluss an den GlarnerSprinter Richtung Zürich)
- Sargans (Anschluss an den Regio Richtung Chur)
- Rorschach (Anschluss Richtung Romanshorn)

Um die Mehrleistung fahren zu können, stockt auch die SOB ihren Fahrzeugpark auf. Neun Flirts sind bei StadlerRail bestellt, drei weitere aus dem heutigen Bestand kommen hinzu. Diese modernen klimatisierten Niederflur-Fahrzeuge erlauben Geschwindigkeiten bis Vmax 160.km/h und bilden das Rückgrat der S-Bahn St. Gallen. Der VAE hingegen wird weiterhin mit dem bestehenden Rollmaterial betrieben (ausgenommen die Randstunden, in denen wir mit Flirts fahren).

### **Dankeschönaktion**

Mit einer Dankeskarte, kombiniert mit einem Wettbewerb, haben wir allen St. Gallerinnen und St. Gallern für die unerwartet hohe Zustimmung zur S-Bahn gedankt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden heute mit einem Flirt um 10.18 Uhr eine Extrafahrt rund um den Säntis antreten. Und falls Sie spontan Lust verspüren, mitzufahren: Sie sind zu dieser Probefahrt herzlich eingeladen.